

Tipps zur Tagesgestaltung

Wie könnte ein Tag in der Ferienbetreuung mit den Kindern aussehen und worauf ist zu achten?

Motivation

Zunächst ist es wichtig als Betreuer*in die nötige Motivation und Energie in den Tag zu bringen und sich auf den gemeinsamen Tag mit den Kindern zu freuen.

Tagesbeginn

Ein tägliches Ankunftsritual in den Kleingruppen ist wichtig, um den Kindern das Ankommen in der Kleingruppe zu erleichtern. Besonders sinnvoll sind hier Kennenlernspiele, aktive Teamspiele oder pädagogische Erzähl- und Fragerunden. Anschließend besteht die Möglichkeit, den Kindern das gemeinsam geplante Tagesprogramm vorzustellen und sich mit ihnen über die Tagesgestaltung auszutauschen. Ersteres bietet den Kindern vor allem Orientierung im Hinblick auf die Tagesstruktur und der zweite Punkt schafft Partizipationsmöglichkeiten. Außerdem kann eine kleine Frühstücksrunde bereits vor oder erst nach dem Ankunftsritual durchgeführt werden, sodass die Kinder gestärkt in den Tag starten können.

Angebote

Empfehlenswert sind jeweils zwei abwechslungsreiche Angebotseinheiten an einem Tag. Dabei ist es wünschenswert als Wochenprogramm, verschiedene Interessensbereiche abzudecken, sodass die Kinder aus unterschiedlichen attraktiven Angeboten auswählen können.

Eine Programmplanung bietet Betreuer*innen durchaus Orientierung und Sicherheit. Jedoch ist hierbei zu beachten, dass in der Praxis auch ungeplante Überbrückungszeiten z.B. zwischen Angebotseinheiten entstehen können. Darauf sollen Betreuer*innen situativ besonders flexibel und kreativ reagieren, während man die Gesamtsituation im Blick behält. Daher ist es angebracht zu überlegen, wie man diese „leere Zeit“ füllen kann, wenn überhaupt nötig. Auf diese Weise ist man vorbereitet, wenn Kinder sich evtl. länger langweilen, sofern sie nicht den Freiraum nutzen, sich selbst zu beschäftigen. Deshalb ist es vorteilhaft, nicht nur die Programmplanung, sondern auch unterschiedliche Spiele für Überbrückungszeiten zu kennen, um sich so gut gerüstet und flexibel auf den Tag für die Betreuer*innen-Tätigkeit einstellen zu können.

Pausenzeiten

Wichtig ist vor allem auch das Einplanen von Pausenzeiten. Die Pausenzeiten bieten den Freiraum mit den Kindern ins Gespräch zu kommen, um ein lockeres und gemeinschaftliches Gefühl sowie eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Dies ist entscheidend, um ein angenehmes Miteinander in der Kleingruppe zu erzielen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen von Kindern und Betreuern ist die Zeit so zu gestalten, dass die Aufsicht über die Kinder trotz der Pause der Betreuer*innen gewährleistet ist (Schichtsystem).

Tagesabschluss

Jeder begonnene Tag hat auch im besten Fall seinen krönenden Abschluss! Dementsprechend sollte auch der erlebnisreichste Tag mit einem gemeinsamen Abschlussritual in der Kleingruppe beendet werden, da auf dieser Weise der Zusammenhalt der Gruppe noch zusätzlich gestärkt wird. Eine gemeinsame Verabschiedung kann ebenfalls in Form von Spielen oder pädagogischen Frage- und Erzählrunden gestaltet werden sowie an das Ankunftsritual anknüpfen.

Noch ein guter Rat – nicht den Mut/ die Motivation verlieren!

Sollten es dennoch mal schlechte Tage oder Situationen geben, die chaotisch, frustrierend oder ermüdend erscheinen, dann nicht verzagen: Morgen ist ein neuer Tag, man lernt schließlich aus seinen Erfahrungen. Außerdem kann stets professioneller Rat oder Unterstützung von pädagogischen Fachkräften vor Ort eingeholt werden.

Wir sind zuversichtlich, dass Betreuer*innen viel Freude in der Arbeit mit Kindern während der Ferienbetreuung erfahren und das gut meistern werden.